

Fahrstuhl zum Erfolg

Landesweiter Elevator-Pitch-Wettbewerb wirbt für Unternehmertum

INGA LÄUTER | PFORZHEIM

„Alles Wesentliche kann man auf die Rückseite einer Briefmarke schreiben“, hat einst Albert Einstein gesagt – und Hanno Weber, Prorektor der Hochschule Pforzheim, damit das perfekte Zitat für die Begrüßung zur Regionalauscheidung des landesweiten „Elevator-Pitch BW“ am Donnerstag geliefert.

Denn beengt – wenn auch eher zeitlich als räumlich – ging es auch dort zu: Gerade einmal drei Minuten hatten die insgesamt zehn Bewerber Zeit, um ihre Geschäftsideen vor einer neunköpfigen Jury, die aus Mitgliedern von regionalen Organisationen und Wirtschaft bestand, sowie dem etwa 100-köpfigen Publikum in der Mensa der Hochschule an der Tiefenbronner Straße vorzustellen.

Ausgeschrieben worden war der Existenzgründer-Wettbewerb vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg im Herbst vergangenen Jahres. Damit ist Baden-Württemberg das erste Bundesland der Republik, das einen landesweiten „Elevator-Pitch“ veranstaltet, um auf diesem Wege für mehr Unternehmertum zu werben.

Geschenkidee und Sicherheit

Ausgewählt worden waren die zehn Teilnehmer, die am Donnerstag nach Pforzheim gekommen waren, von Interessierten, die mittels einer Online-Plattform abstimmen konnten. Von Hochzeitsdienstleistungen aus einer Hand, Training für träge Augen bis hin zu fair und nachhaltig produzierten Geschenkideen, die im Rahmen einer Lernplattform über Landeskunde und Traditionen angeboten werden, reich-

ten die Ideen. Als Sieger ging am Ende die „Free-Linked GmbH“ aus dem Wettbewerb hervor. Die drei Jungunternehmer Michael Feicht, Eduard Sabelfeld und Sergej Koch gewannen mit ihrem Tauchsicherheits-System „Buddy-Watcher“ den ersten Preis, der mit 500 Euro und der Teilnahme am landesweiten Finale in Karlsruhe im Juli belohnt wurde. Mit ihrer ultraschallbasierten und bisher einzigartigen Technologieentwicklung sorgen sie für mehr Sicherheit und Komfort beim Tauchsport.

Umrahmt wurde die Veranstaltung, die im Rahmen des dritten Gründertages stattfand und neben dem Landesministerium für Finanzen und Wirtschaft von der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald, der Handwerkskammer Karlsruhe, der Hochschule, der Förderer und Alumni der Hochschule sowie der Stadt Pforzheim veranstaltet wurde, von Voice-of-Germany-Halbfinalistin Caro Trischler.

